

7. Gemeinderatssitzung

Auszug aus der Niederschrift über die 7. Gemeinderatssitzung am 19. Juli 2018 um 19.30 Uhr im Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses

TAGESORDNUNG

öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
3. „Tätigkeitsbericht“ des Seniorenteam durch Roberto Mazzotta
4. Fernwärme Tegernheim Süd-West
5. Antrag der CSU-Fraktion auf Planung und Errichtung einer Entlastungsstraße im Südosten des Ortes
6. Festlegung des Kooperationspartner Ganztagschule
7. FWG-Antrag auf durchgehende Tempo-30-Zone in der Weinbergstraße
8. Tempo-30-Zone für Gewerbegebiet Nord, nördliche Tegernheimer Kellerstraße und „Am hohen Sand“
9. Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse von Sonderingenieuren beim geförderten Wohnungsbau
10. Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse „Querungen Kellerstraße“
11. Informationen und Anfragen

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.06. 2018.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.06.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Planungen für den Anbau an das Kinderhaus, an das Architekturbüro Schnabel und Partner aus Bad Kötzing.
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Spessartstraße, an die Firma Guggenberger, Mintraching.
- Der Gemeinderat genehmigt zwei Kaufverträge für das Baugebiet Tegernheim Süd-West.

„Tätigkeitsbericht“ des Seniorenteam durch Roberto Mazzotta
Herr Roberto Mazzotta, Beauftragter für Senioren & Menschen mit Behinderung,

stellte die Aktivitäten des letzten Jahres des Seniorenteam vor und gab einen kurzen Ausblick für kommende Jahre.

Fernwärme Tegernheim Süd-West

Am 04.05. und am 08.05.2018 führte die Verwaltung und 3 Vertreter der Fraktionen jeweils ein Gespräch mit Vertretern von GP JOULE und Naturstrom AG.

Mit GP JOULE wurde das Angebot nochmals detailliert besprochen und entsprechende Änderungen bzw. Ergänzungen angeregt.

Beim Gespräch mit der Naturstrom AG stellte sich heraus, dass das angebotene Konzept mit Solarthermie und Biomassekessel preislich nicht konkurrenzfähig ist und Naturstrom könnte zu einem nach ihren Angaben interessanten „Preis“ eine „neue Technik“ anbieten und zwar ein Kaltwärmenetz. Herr Jungkuntz stellte am 17.05.2018 in der GR-Sitzung diese Möglichkeit vor.

Am 28.6.2018 ist das Angebot von Naturstrom bei der Gemeinde eingegangen. Es wurde an Herrn Letalik von C.A.R.M.E.N weitergegeben. Naturstrom ist nun wieder vom „Kaltwärmenetz“ abgekommen und hat jetzt 2 Varianten mit BHKW und Gaskessel angeboten.

Herr Letalik hat die endgültigen Angebote beider Anbieter geprüft und entsprechend bewertet.

In der außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 05.07.2018 wurden die Ergebnisse durch C.A.R.M.E.N vorgestellt.

Anhand dieser Präsentation ist eine Entscheidung zu treffen, ob das Baugebiet Tegernheim Süd West eine Fernwärmeversorgung erhält und mit welchem Partner (Anbieter) dies durchgeführt wird.

- Mit 12 : 3 Stimmen beschließt der Gemeinderat eine Fernwärmeversorgung im Baugebiet Tegernheim Süd West errichten zu lassen.
- Mit 14 : 1 Stimmen beschließt der Gemeinderat die Fernwärmeversorgung im Baugebiet Tegernheim Süd West durch die Firma GP JOULE durchführen zu lassen
(Gemeinderat Federl möchte namentlich erwähnt haben, dass er gegen das Projekt ist).

Antrag der CSU-Fraktion auf Planung und Errichtung einer Entlastungsstraße im Südosten des Ortes

Die CSU-Fraktion beantragt, im Südosten des Ortes eine Entlastungsstraße für den innerörtlichen Verkehr zu errichten bzw. schon jetzt die planerischen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Begründung:

Die Belastungen durch den Verkehr sind für viele Bürgerinnen und Bürger ein großes Ärgernis und werden durch die zunehmende Verdichtung der Bebauung im Ort und den überörtlichen Straßenausbau weiter zunehmen. Da aktuell der gesamte Verkehr im Süden Tegernheims über die Ringstraße und den Dürerweg sowie die Hochstraße in die Hauptstraße abgeleitet wird, ist für den Südosten Tegernheims eine zusätzliche Entlastungsstraße zu schaffen. Dafür bietet sich eine Verbindung des östlichen Kreisels mit der Wiedmannstraße an, da damit das gesamte

Wohngebiet östlich der Ringstraße eine zusätzliche Entlastung erfahren würde. Verkehr in Richtung Osten müsste nicht mehr durch den Ort, so dass die Ringstraße entlastet würde und Verkehr in Richtung Westen würde sich (gerade auch durch den Kreisel) bei der Einfahrt in die Hauptstraße besser verteilen. Zusätzlich würde durch diese Maßnahme die Umsetzung einer in die Zukunft gedachten Südumgehung Tegernheims ein Stück vorangebracht.

Mit 13 : 2 Stimmen beschließt der Gemeinderat im Südosten des Ortes eine Entlastungsstraße für den innerörtlichen Verkehr zu errichten bzw. schon jetzt die planerischen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Festlegung des Kooperationspartners Ganztageschule

Am 17.05.2018 hat der Gemeinderat beschlossen, eine oder mehrere OGTS Kurzgruppen in der Grundschule Tegernheim einzurichten. Die etablierte Mittagsbetreuungsgruppe soll in die offene Ganztageschule überführt werden. Eine Abfrage durch die Schulleitung Tegernheim hat ergeben, dass für 30 Kinder ein Betreuungsbedarf von mindestens 60 Minuten und für 24 Kinder ein Betreuungsbedarf von mindestens 120 Minuten besteht.

Als Kooperationspartner für die Durchführung der OGTS kommen sowohl die Kommune als auch freie Träger in Betracht.

Aufgrund der Vielzahl der Meldungen sind, im Gegensatz zu den bereits gemeldeten und beantragten zwei Gruppen, vier Gruppen notwendig.

Für 4 Gruppen der OGTS müssen, nach Rücksprache mit der Regierung mindestens 3 bis 4 Personen als Betreuungspersonal eingesetzt werden.

Die Gemeinde Tegernheim müsste daher noch Personal einstellen und auch Ausfallzeiten, beispielsweise Erkrankung oder Verhinderung der Beschäftigten abdecken, da die Gemeinde als Kooperationspartner, dass persönlich und fachlich geeignete Personal für die Angebote der Förderung und Betreuung im offenen Ganztage zu stellen hat.

Mit Schreiben vom 14.06.2018 spricht sich der Schulleiter, Herr Schaffer-Falter, für die AWO als Kooperationspartner aus.

Mit 15 : 0 Stimmen spricht sich der Gemeinderat für die AWO als Kooperationspartner für die neu einzuführenden OGTS Kurzgruppen aus.

FWG-Antrag auf durchgehende Tempo-30-Zone in der Weinbergstraße

Die Fraktion der FWG stellt den Antrag auf „Durchgehende Tempo-30-Zone in der Weinbergstraße“.

Begründung:

In der Weinbergstraße wird auf einer Strecke von rund 150 m die ansonsten durchgehende Tempo-30-Zone unterbrochen. In diesem Abschnitt ist eine Geschwindigkeit von 50 km/h erlaubt. Einem Zeitgewinn von 5 Sekunden für den MIV stehen folgende Nachteile gegenüber:

- Zusätzliche Schilder (Ende/Beginn Tempo-30-Zone)
- Abbremsen, Beschleunigen, ggf. Hoch- und Runterschalten durch den MIV mit negativen Folgen (Lärm, Luftschadstoffe, höherer Kraftstoffverbrauch)

- Steigende Unfallgefahr, auch mit Fußgängern und Kindern

Der Verkehrsexperte gibt zu bedenken, dass sich durch die fehlende Bebauung kein Autofahrer an die Tempo-Begrenzung halten wird. Damit ist diese seiner Meinung nach nicht sinnvoll. Ferner sind die Vorgaben für eine Tempo 30 Zone nicht gegeben.

Mit 10 : 5 Stimmen beschließt der Gemeinderat das Teilstück von Weinbergstraße 26 bis Weinbergstraße 36, das bisher keine Tempo-30-Zone war, in die Tempo-30-Zone zu integrieren.

Tempo-30-Zone für Gewerbegebiet Nord , nördliche Tegernheimer Kellerstraße und „Am hohen Sand“

Nördlich der Hauptstraße gibt es noch 3 Bereiche in denen das flächendeckende „Zone-30“ noch nicht gilt :

- Gewerbegebiet Nord
 - „Am hohen Sand“
 - „nördliche Tegernheimer Kellerstraße“
- Zu Gewerbegebiet Nord
Hier wurden wir bereits von einem Anlieger angesprochen, dass hier eine Tempo-30-Zone angebracht wäre.
Es ist ein erheblicher Querverkehr (zwischen REWE und Getränkemarkt REWE) zu erkennen. Auch der Wochenmarkt löst zusätzlichen Verkehr aus (Fußgänger und Radfahrer).
 - Zu „Am hohen Sand“
Diese Straße ist eine Durchgangsstraße.
Es queren jedoch durch das Parken für die Beerenmeile, Mehrzweckhalle und das Seniorenwohnheim viele Fußgänger die Straße. Das mögliche „Betreute Wohnen“ wird zusätzlich den Wohncharakter verstärken.
 - Zu „nördliche Tegernheimer Kellerstraße“
Die „nördliche Tegernheimer Kellerstraße“ ist nur auf einem kurzen Abschnitt keine Zone-30.
Die Freizeitmöglichkeiten am Bolzplatz und der geplante Bewegungsparcours erhöhen zukünftig die Frequentierung durch Fußgänger und Radfahrer und das besonders durch Kinder und Jugendliche.
- Mit 15 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat die Straße „Gewerbegebiet Nord“ als Tempo-30-Zone auszuweisen.
 - Mit 14 : 1 Stimmen beschließt der Gemeinderat die Straße „Am hohen Sand“ als Tempo-30-Zone auszuweisen.

- Mit 15 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat die „nördliche Tegernheimer Kellerstraße“ als Tempo-30-Zone auszuweisen.

Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse der Sonderingenieure beim geförderten Wohnungsbau

Für den geförderten Wohnungsbau wurden folgende Planungstätigkeiten ausgeschrieben:

Erstellung eines Wärmeschutz- und Schallschutznachweises (Bauphysik):

Es wurden 3 Büros angeschrieben.

Es wurden 2 Angebote abgegeben.

Die Angebote liegen zwischen ca. 5.000,-- € und 11.000,-- €.

Durchführung Brandschutzplanung/- Untersuchung:

Es wurden 2 Büros angeschrieben.

Es wurden 2 Angebote abgegeben.

Die Angebote liegen zwischen ca. 5.000,-- € und 9.000,-- €

Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse „Querungen Kellerstraße“

Für die beiden Querungen Tegernheimer Kellerstraße/Frankenstraße und Tegernheimer Kellerstraße/Tannenstraße hat das Ingenieurbüro MKS ein Leistungsverzeichnis und eine Kostenschätzung erstellt.

Diese Maßnahme wurde ausgeschrieben und 5 Firmen angeschrieben, Angebote abzugeben.

Die Angebote liegen zwischen ca. 37.500,-- € und 56.000,-- €.